

Aaaah! Lesen lernen ist so schwer!!!

Beitrag von „Conni“ vom 12. November 2007 20:33

Hallo ihr,

Zitat

Original von Panama

Dann dürfte man an Stationen den Buchstaben weder kneten, noch ablaufen etc., weil all diese Dinge eine zusätzliche Belastung darstellen, da auch bei diesen Stationen die optische Leistung mit der motorischen gekoppelt wird, wie bei der Lautegbärde!

Genau diese Ansicht wird auch von manchen Lerntherapeuten / Schulpsychologen vertreten. (Ich stelle das hier ohne Bewertung so hin, ich habe zu wenig Erfahrung, um es einschätzen zu können.)

[nani](#)

Ich habe auch noch nie ein reines LdS ausprobiert, das ist mir in einer sozial schwachen Gegend mit sehr jung eingeschulten Kindern zu heikel.

Ich habe in meinem letzten Jahrgang LdS kombiniert mit Silbenlesen (ab der 7. Schulwoche) und Buchstabenwochen (ab der 6. Schulwoche). Ein Kind verstand in der 3. Woche das Lesen ohne mein Zutun, 5 vor den Herbstferien allein durch das Schreiben, durch das Silbenlesen kamen dann nochmal einige Kinder hinzu. Die letzten haben die Synthese erst kurz vor den Osterferien verstanden. Wobei ich das sehr spät fand, diese Kinder sind auch heute noch schwache Leser - mit einer Ausnahme, dieses Kind ist ein leistungsstarker Leser geworden, es war ein sehr jung eingeschultes Kind mit einigen Schwierigkeiten in Klasse 1.

In den Orientierungsarbeiten waren alle 3 Klassen unserer Schule durchschnittlich. (Meine Kolleginnen haben anders gearbeitet.)

In meiner jetzigen Klasse habe ich schon in der 3. Schulwoche die ersten Leseübungen gemacht, ganz kurz und sporadisch, inzwischen 2 bis 4mal pro Woche, je nach Teilungsmöglichkeiten (jahrgangsgemischte Klasse).

Zusätzlich habe ich mit nach Hause ein Übungsblatt gegeben. Darauf stehen ein paar einfache Silben mit den Buchstaben aus den bisherigen Buchstabenwochen und ein paar kleine Wörter. Den Eltern habe ich gesagt, sie helfen ihrem Kind durch das regelmäßige, aber nicht zu lange Üben. Wenn das Verschleifen schon klappt, ok. Wenn es noch nicht klappt, sollen sie sich die Wörter lautieren lassen.

Von 10 Kindern können inzwischen 3 kleine Wörter lesen, einer hat das Verschleifen noch nicht verstanden. Von den restlichen 6 lesen ein paar einfachste Silben (Dauerkonsonant - Vokal) mit etwas Mühe, andere lesen auch schon etwas schwierigere Silben (Vokal - Dauerkonsonant oder Plosiv - Vokal). Wenn sie ein Wort vor sich haben, tendieren sie aber zum Raten. Ich bin sehr

begeistert, dass die Kinder schon so viel können. Sie kamen aber auch schon mit weiter entwickelten Fähigkeiten in die Schule als meine letzte Klasse.

Ich weiß, wie unsicher ich beim letzten Jahrgang war, aber nun hat sich das etwas gelegt. Mach dir also möglichst wenig Sorgen: Die Kinder werden lesen lernen und in einem halben oder einem Jahr wirst du stolz darauf sein, dass du das zum ersten Mal initiiert hast.

Grüße,
Conni